

**Jahresbericht 2011**



## **Inhalt**

<b>01 Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>02 Unser Engagement 2011</b>	<b>3</b>
<b>03 Unsere Ziele im Jahr 2012</b>	<b>5</b>
<b>04 Einnahmen und Ausgabenverteilung</b>	<b>6</b>
<b>05 Schlusswort</b>	<b>8</b>

**SAVE Wildlife Conservation Fund Stiftung  
vertr.d.d. Vorstandsvorsitzenden Lars Gorschlüter  
Dieselstrasse 70  
42489 Wülfrath  
Deutschland**

**Tel.: +49 (0) 2058 78 82-20  
Fax: +49 (0) 2058 78 82-22  
Mobil: +49 (0) 178-3103344**

## **Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,**

**Wildtiere und ihre Lebensräume zu schützen und Menschen für die Einzigartigkeit unserer Natur zu begeistern – das ist das Ziel von SAVE. SAVE steht für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur.**

**Wir Menschen zerstören die Natur und beuten sie aus. Deshalb kann dieser Prozess nur von uns selbst gestoppt werden.**

**SAVE setzt sich gegen das Artensterben und die Vernichtung von Lebensräumen ein. Dabei besteht unser Auftrag neben aktiver Projektarbeit in der intensiven Aufklärungsarbeit, der Förderung von Engagement sowie in der Forschung.**

**Neben eigenen Projekten arbeiten wir in Kooperation mit anderen Organisationen. Im aktiven Dialog mit Unternehmen, Regierungen und Konsumenten rufen wir zu mehr Verantwortung auf und wollen zum Handeln bewegen.**

**SAVE arbeitet nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ Als Organisation mit zahlreichen Vernetzungen und Kontakten suchen wir aktiv den Austausch und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.**

**Unser Ziel ist ein gut ausgebautes Netzwerk. Organisationen, die zum Teil seit vielen Jahren erfolgreich Projekte vorantreiben, verfügen über einen großen Erfahrungsschatz. Wir möchten dieses Wissen zusammentragen, denn wenn Erfahrungen geteilt werden und alle am gleichen Strang ziehen, werden wir noch mehr als bisher für den Naturschutz erreichen.**

**Wir fördern finanziell und ideell Projekte anderer Organisationen zum Erhalt von Lebensräumen und Schutz von Wildtieren**

**Wir entwickeln eigene Projekte zur globalen und nachhaltige Förderung des Natur- und Artenschutzes**

**Wir setzen uns ein – für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Wildtieren**

**Wir betreiben Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit sowie gezielt vor Ort**

**Wir vernetzen Organisationen und Experten**

**Wir treten gezielt heran – an verantwortliche Unternehmen**

**Lars Gorschlüter, Vorsitzender der Stiftung**

## **Unsere 10 größten Erfolge im Jahr 2011:**

**Unser Jahresrückblick ist auch gleichzeitig ein Blick auf ein Jahr SAVE, denn die Stiftung feiert am 27. Dezember ihren ersten Geburtstag. Für uns ein Anlass, zurück zu blicken und Ihnen noch mal unsere größten Erfolge vorzustellen und schon mal einen kleinen Blick in das Jahr 2012 zu wagen:**

**Sieg im Kampf gegen die Regenwaldabholzung im Kamerun: SAVE sorgte führend für eine starke Protestbewegung und brachte verschiedene Umweltorganisationen wie WWF, Rettet den Regenwald und Pro Wildlife an einen Tisch. Im Juni konnten wir gemeinsam mit Rettet den Regenwald dem Investor 18.000 Unterschriften überreichen, von Personen die sich dem Protest angeschlossen haben. Im August hat haben wir eine Regenwaldkonferenz in Kamerun mitorganisiert und finanziert. Im September reichte ein von uns unterstützter Umweltschützer vor dem örtlichen Gericht eine einstweilige Verfügung ein. Mit Erfolg: Die Rodung auf einem Teilbereich musste sofort gestoppt werden.**

**Ehrung: Im September gewann Stiftungsgründer Lars Gorschlüter den 2. Platz des Deutschen Tierschutzpreises für sein Engagement.**

**Grundsteinlegung zum Kalahari-Kinderdorf-Projekt: Um die Armut rund um die Nationalparks in Botswana zu lindern, will SAVE in Kooperation mit Abendsonne Afrika, einigen Eco-Lodges und der Forschungsgruppe CKGR Research die Lebensbedingungen von Kindern in insgesamt 13 Dörfern verbessern. Neben Grundversorgung mit Nahrung, Kleidung und medizinischer Hilfe werden sie in das SAVE-Natur- und Umweltbildungsprogramm aufgenommen. Die ersten 3 Mitarbeiter wurden fest eingestellt.**

**Hilfsaktion Somalia: In einer Eilaktion und mit finanzieller Hilfe engagierter Unternehmen haben wir 113 Tonnen Lebensmittel nach Somalia als Soforthilfe gegen die Hungerkatastrophe verfrachtet.**

**Weltkindertag: Auf dem Weltkindertag im September haben wir uns erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Rund hundert deutsche Kinder haben ein riesiges Bild für die Kinder unseres Hilfsprojekts in Botswana gemalt, das anschließend diesen Kindern übergeben wurde. Ein schönes Symbol für die Verbundenheit beider Kontinente!**

**Löwen- und Wildhundforschung ausgebaut: Wir haben unser Team von 4 auf 10 Forscher und Mitarbeiter erweitert. Dadurch konnte die Zusammenarbeit mit den Farmern intensiviert werden, was auch schon erste Erfolge gebracht hat. Viele Farmer kontaktieren nun unser Team, anstatt Löwen oder Wildhunde zu erschießen.**

**CTA – neue Hoffnung für Raubtier-Rettung: CTA ist die Abkürzung für „conditioned taste aversion“, also eine Art antrainierter Abneigung gegen bestimmte Nahrung. Diese Methode, bei der Raubtiere so konditioniert werden, dass sie kein Vieh mehr wildern und somit Gefahr laufen, erschossen zu werden, hat nun die erste Testphase an Tieren in Gefangenschaft erfolgreich durchlaufen. In 2012 sollen die Maßnahmen bei freilebenden Tieren fortgeführt werden.**

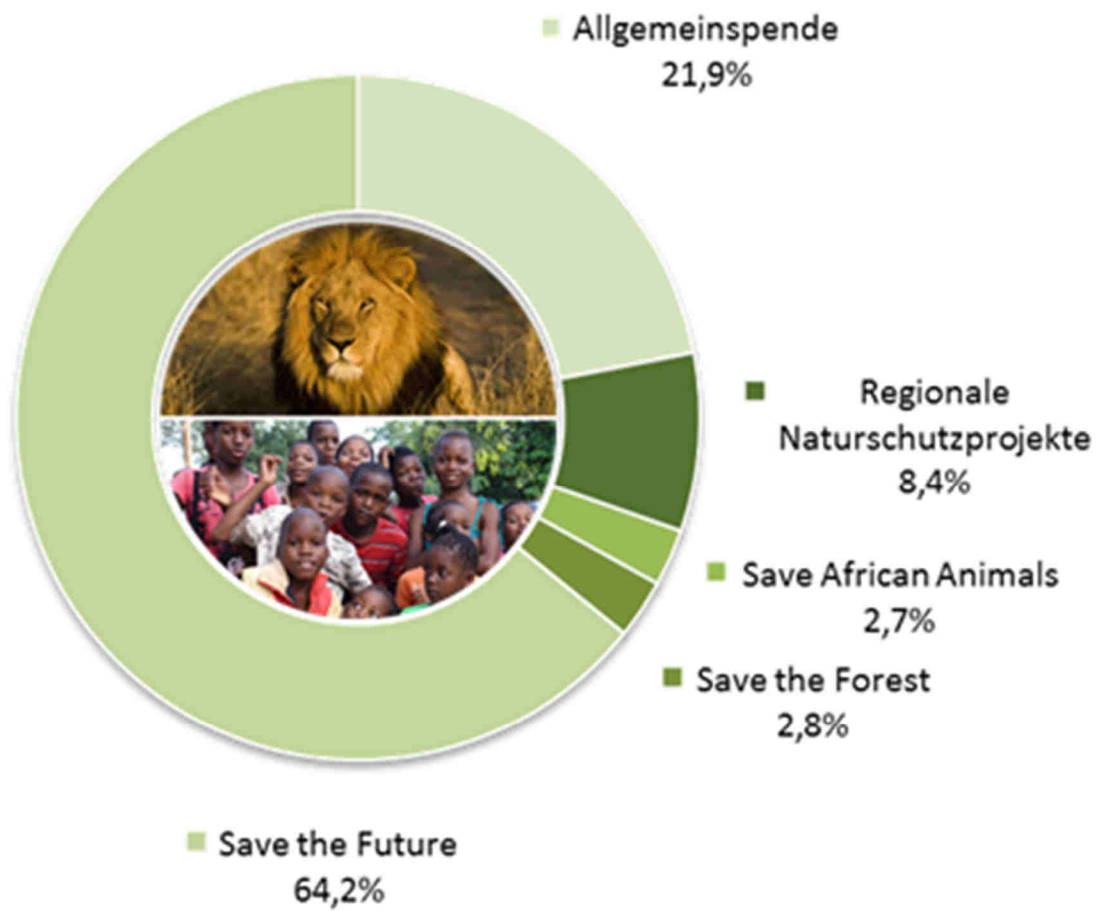
**Verbündete für Wildhunde gewonnen: Trotz der hohen Verluste bei den Afrikanischen Wildhunden, konnten wir auch hier erste Erfolge verbuchen. Farmer, deren Land direkt an die Schlüsselzonen der Wildhund-Reviere grenzt, arbeiten nun ganz eng mit uns zusammen.**

**Endlich Hyänen! Nachdem wir nach der Enttäuschung in Gabun die Hyänenforschung ins den benachbarten Kongo ausgeweitet haben, zeigten sich auch sofort die ersten Erfolge: Schon 25 Tiere hat unser SAVE-Forscher gezählt, vermutlich sind es noch wesentlich mehr. Das Projekt geht weiter...**

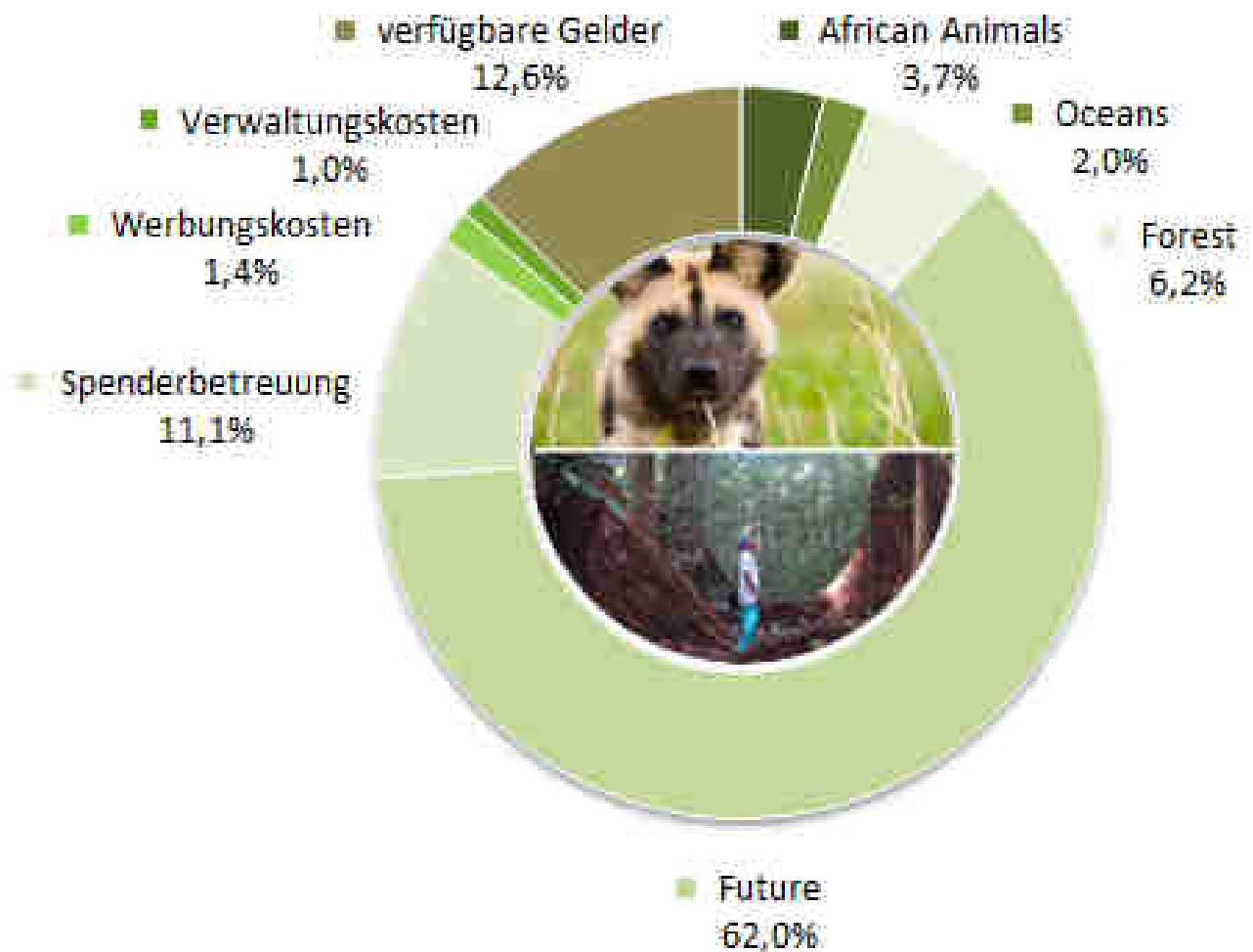
## **Ausblick auf das Jahr 2012**

- 1. Fortsetzung des Kampfes gegen die Regenwaldabholzung in Kamerun und Unterstützung der Menschen vor Ort bei ihren Protesten.**
- 2. Eröffnung des ersten Kalahari-Kinderdorfes in Botswana. Das SAVE Kinderzentrum wird dann 150-200 Kinder in das Umweltbildungsprogramm aufnehmen, mit ihnen Wildnis-Erkundungstouren durchführen und sie natürlich mit Essen und Kleidung versorgen.**
- 3. Sponsorsuche für die weiteren SAVE-Kinderdörfer in der Kalahari.**
- 4. Aufbau von deutsch-botswanischen Schulpartnerschaften zur Förderung des gegenseitigen kulturellen Austauschs.**
- 5. Ausweitung der Hyänenforschung bis ins Kongobecken. Genaue Bestimmung der Populationsdichte, Entwicklung zielgerichteter Schutzmaßnahmen.**
- 6. Kooperationspartner in Indien und den USA werden den SAVE Wildlife Conservation Fund unterstützen und den jeweiligen Ländern bekannt machen.**
- 7. Start eines lokalen Projekts am SAVE-Stiftungsstandort in Nordrhein-Westfalen zum Schutz heimischer Wildvögel wie Steinkauz und Uhu.**
- 8. Intensivierung der Anstrengung zum Schutz des bedrohten Afrikanischen Wildhundes in Botswana.**
- 9. Minimierung des Farmer-Raubtier-Konflikts und damit Schutz der Löwenpopulation in Botswana durch Ausbau der bereits bestehenden Löwenschutzprogramme rund um die Zentralkalahari und in der Makgadikgadi Region in Botswana.**
- 10. Erstellung eines Umweltbildungsfilms für deutsche Schulen, der die Auswirkung des alltäglichen Konsums auf die Umwelt darstellt. Er wird Wege aufzeigen, wie die Schüler ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten können.**

## Einnahmenverteilung



## Ausgabenverteilung





## Schlusswort

**Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung im Jahr 2011. Damit wir auch in 2012 unsere wichtigen Ziele erreichen können vertrauen wir weiterhin auf Ihre großzügigen Spenden auch im neuen Jahr. Erst mit Ihrer Unterstützung können wir unsere umfassenden Pläne mit ganzer Kraft und Energie umsetzen.**

**Mit Besten Grüßen,**

**Lars Gorschlüter**

